



BID NEUER WALL | JAHRESBERICHT 2015



INHALT

<p>VORWORT FRAU DR. STAPELFELDT</p> <p>3</p>		<p>DAS WAR 2015 JAHRESRÜCKBLICK</p> <p>4</p>	<p>10 JAHRE BID NEUER WALL HERR REICHHARDT</p> <p>5</p>
	<p>SERVICE MASSNAHMENÜBERBLICK</p> <p>6</p>		<p>DISTRICT- MANAGEMENT MASSNAHMENÜBERBLICK</p> <p>7</p>
<p>MAREKTING AUF DIE PLÄTZE</p> <p>8</p>		<p>MAREKTING MERRY SHOPPING</p> <p>10</p>	<p>DER NEUER WALL IM WANDEL BRANCHENÜBERBLICK</p> <p>12</p>
<p>FINANZEN BID II UND BID III</p> <p>14</p>	<p>AUSBLICK JAHR 2016</p> <p>15</p>	<p>IMPRESSUM</p> <p>16</p>	
			
			

VORWORT

Dr. Dorothee Stapelfeldt - Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen



Bild © BSW - Elna Engel

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anlieger und Gewerbetreibende.

Als erstes deutsches Land schuf die Freie und Hansestadt Hamburg am 1. Januar 2005 mit dem „Gesetz zur Stärkung der Einzelhandels- und Dienstleistungszentren“ den rechtlichen Rahmen für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, in Eigenregie und mit eigenen Mitteln in ihr Quartier zu investieren. Durch intensive Um- und Neugestaltungen des öffentlichen Raums sowie durch Pflege-, Service- und Marketingaktivitäten haben die privaten Initiativen es geschafft, nicht nur die Situation in ihren Business Improvement Districts zu verbessern, sondern zugleich die

Position der Innenstadt, der Bezirks- oder der Stadtteilzentren im Wettbewerb zu stärken. In Hamburg wurden von 2005 bis 2015 insgesamt 21 BIDs in dreizehn Quartieren gegründet. Diese haben beeindruckende Ergebnisse hervorgebracht. Auf einer Fläche von über 865.000 m² investierten sie ein Budget von knapp 50 Mio. Euro. Ohne die BIDs hätte es diese Investitionen nicht gegeben. Die Besonderheit der Hamburger BIDs sind die umfangreichen Investitionen in den öffentlichen Raum. Gehwege, Straßen und Plätze sind aufwändig erneuert worden. Auch in die Begrünung und Straßenmöblierung wurde investiert. Viele Bäume wurden neu gepflanzt, fast 1.000 neue Fahrradständer bereitgestellt, Bänke zum Verweilen aufgebaut und neue Straßenlampen installiert. Dies hat die Aufenthaltsqualität der Quartiere spürbar verbessert. Insbesondere der Neue Wall hat in dieser Beziehung Maßstäbe gesetzt und diente als Vorbild für viele weitere Projekte. Darüber hinaus haben sich die BIDs in Hamburg mittlerweile als Forum für Pilotprojekte etabliert. Das BID Neuer Wall hat viele innovative Projekte angestoßen, die Modellcharakter für andere Quartiere oder sogar Städte hatten. Das betrifft beispielsweise die Optimierung des Lieferverkehrs im Neuer Wall durch Zusammenarbeit mit dem Logistikunternehmen UPS. Aufgrund des Erfolgs wird diese Kooperation seit Februar 2015 von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in einem auf zwei Jahre angelegten Pilotprojekt für die gesamte Innenstadt getestet. Auch der Abbau des „Schilderwalds“ in der Innenstadt wurde im Neuer Wall initiiert. Hier wurde erstmals eine verkehrsschilderfreie Straße erprobt. Nachdem sich gezeigt hatte, dass dieser Versuch der Behörde für Inneres und Sport erfolgreich ist, wurden ähnliche Bereiche in anderen Teilen der Stadt eingerichtet. Damit hat sich das örtliche Erscheinungsbild erheblich verbessert. Diese vielen guten Beispiele zeigen, dass das BID-Modell zukunftsfähig ist – die Erfolgsgeschichte BID wird daher auch 2016 weitergehen.

Dr. Dorothee Stapelfeldt,
Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen

Bilder © Otto Wallraf BID Gesellschaft mbH, Ulrich Perrey

DAS WAR 2015

Ein Jahresrückblick am Neuer Wall



JANUAR



FEBRUAR



MARZ



APRIL



MAI



JUNI



JULI



AUGUST



SEPTEMBER



OKTOBER



NOVEMBER



DEZEMBER

Bild © Handelskammer Hamburg

Bilder © Otto Wall BID Gesellschaft mbH, Ulrich Ferry, eigene Aufnahmen

10 JAHRE BID NEUER WALL

Von der Idee zum Erfolgskonzept

Herr Bernd Reichhardt, Syndikus, ist Leiter des Geschäftsbereichs Existenzgründung und Unternehmensförderung der Handelskammer Hamburg und seit 2004 Mitglied des Lenkungsausschusses Neuer Wall.



Zu Beginn der 1990er Jahre plante der Senat eine weitgehende Verkehrsberuhigung der Innenstadt. Die Mönckebergstraße war bereits zu einer Kommunaltrasse umgebaut worden. Das Passagerviertel sollte nach Plänen von Kaufmannschaft und Handelskammer vertraglich umgestaltet werden.

Während die gemanagten Einkaufszentren in den Stadtteilen in Flächen und Qualität investierten, nahmen die Frequenzen in der City ab. Die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raums in der City unterblieb aus Geldmangel.

Versuche der Handelskammer, auf einem Grundeigentümerforum (1993) Eigentümer und Kaufleute der City zu stärkerer Zusammenarbeit zu bewegen, verliefen zunächst im Sand. Zu viele Anlieger blieben passiv. Auch ein erstes professionelles Quartiersmanagement (1997) in den von Leerstand geplagten Collonnaden brachte kurzfristig keine Besserung. Mit der Einrichtung des Citymanagements 1999 konnten Bereiche für Außengastronomie realisiert, Marketingaktionen koordiniert und neue Events entwickelt werden. Eine spürbare Attraktivitätssteigerung im öffentlichen Raum konnte jedoch nicht erreicht werden.

Als nach 2000 die Pläne für die Europapassage konkreter wurden, sahen insbesondere die Grundeigentümer am Neuer Wall Handlungsbedarf. Könnte es sein, dass Premiummarken mit ihren Flagshipstores in die neue

Passage abwandern?

Im März 2003 wurde auf einem Symposium in der Handelskammer die BID-Idee vorgestellt. Im Sommer 2003 stand das Thema BID erstmalig auf der Tagesordnung des Grundeigentümergebietes Neuer Wall. Einige Grundeigentümer um den Vorsitzenden Dr. Hans-Werner Schrader nahmen die Ideen der Geschäftsführerin des Trägerverbands Projekt Innenstadt, Dorothee Rothmann, und des Autors konstruktiv auf. Bürgermeister von Beust gab im September 2003 den Auftrag, ein BID-Gesetz zu erarbeiten, das im Dezember 2004 verabschiedet wurde. Auf einer Eigentümerversammlung am 26. Februar 2004 fanden die BID-Idee und der Konzeptentwurf große Unterstützung. Rund ein Dutzend Eigentümer wollte in einem Lenkungsausschuss mitarbeiten. Damit war der Startschuss für das BID Neuer Wall gefallen.

Nach 32 Sitzungen stand das Maßnahmen- und Finanzierungskonzept, ein Gestaltungswettbewerb war durchgeführt und ein Aufgabenträger gefunden worden.

Im August 2005 wurde der Antrag auf Einrichtung eines BID gestellt. Und dann lief alles planmäßig: Vor Eröffnung der Europapassage im Oktober 2006 zeigt sich der Neuer Wall in neuem Glanz, kein Mieter wanderte ab, das Budget wurde eingehalten, das Projekt ein Erfolg und inzwischen ist das BID Neuer Wall 3.0 ohne Gegenstimmen auf den Weg gebracht.

Bernd Reichhardt, Handelskammer Hamburg



BAUMASSNAHME APRIL 2006

SERVICE

Stets für Sie im Einsatz

Tag für Tag und bei jedem Wetter sind unsere Servicemitarbeiter am Neuer Wall für Sie im Einsatz - über 6.000 Stunden waren sie im letzten Jahr vor Ort. Neben der Reinigung und Pflege der öffentlichen Flächen sowie des Stadtmobiliars und der Pflanzen sind auch Kleinreparaturen, Instandsetzungen und die Unterstützung bei Events Aufgabe des Service-Personals. Um die Aufenthaltsqualität im Quartier stets attraktiv zu halten, wird neben Reinigungs- und Reparaturleistungen auch eine Vielzahl von Servicemaßnahmen im Parkraum durchgeführt.

Im Jahr 2015 wurde die zusätzliche Markierung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h auf der Fahrbahn erstellt und auch eine Krankentransportzone wurde neu eingerichtet.

Die Servicemitarbeiter haben mit Fingerspitzengefühl und unermüdlicher Ausdauer den Schwerpunkt „Falschparken und Freihalten der Ladezonen“ betreut. Dies führte dazu, dass die Akzeptanz und der Erfolg dieser Serviceleistung deutlich gesteigert werden konnten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Koordination der



BID SERVICE

Christian Brandt ist seit März 2013 als Servicekraft tätig.

Wo liegen Ihre Tätigkeitsschwerpunkte?

In erster Linie optimieren meine Kollegen und ich die Verkehrssituation für Kunden, Lieferanten und Anwohner. Die 700 Meter Gehweg, Parkflächen und sechs Ladezonen werden durch uns betreut. Dabei arbeiten wir mit dem Polizeikommissariat 14 eng zusammen. Auch für Auskünfte aller Art sind wir der Anlaufpunkt im Quartier und durch Präsenz in den Abendstunden möchten wir ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.

Wo liegen die besonderen Herausforderungen?

Das Gelingen unseres Auftrages ist von einer guten Kommunikation und unserem Auftreten in der Öffentlichkeit abhängig. Der Exklusivität der Straße möchten wir dabei gerecht werden.

Sicherheitsdienstleistungen. Hierzu hat es Gespräche mit unterschiedlichen in der Straße tätigen Firmen gegeben, woraus partnerschaftliche Kooperationen entstanden. So verstärkte der Einsatz zusätzlicher Sicherheitsmitarbeiter nachweislich das Sicherheitsgefühl bei Besuchern und Anliegern. Die Servicemitarbeiter des BID und die Sicherheitsfachkräfte sind seit Herbst per Funk miteinander vernetzt. Die Meldung und Information über Vorfälle in den Geschäften werden so zügig verbreitet.

Das BID Neuer Wall besteht seit 10 Jahren. Welche Erfolge sind für Sie erkennbar?

Die Straße hat in den vergangenen 10 Jahren „BID Neuer Wall“ stets an Attraktivität gewonnen. Das Quartier besticht nicht allein durch seine Optik und die Menschen, die hier leben, arbeiten und gern Zeit verbringen, sondern auch durch die Servicemaßnahmen und die tägliche Betreuung.

Und welche Ziele stehen für die Zukunft im Vordergrund?

Für meine Kollegen und mich ist das Thema Sicherheit zunehmend in den Fokus unserer Tätigkeit gerückt. Auch hier wird es in nächster Zeit sicherlich Veränderungen geben, auf die wir uns als Team freuen. Der Bürgermeister-Petersen-Platz wird schon jetzt als Fläche für Veranstaltungen aller Art genutzt. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass dort noch Entwicklungspotenzial schlummert.

DISTRICTMANAGEMENT

Christiane Schultz

Christiane Schultz ist von Anfang an als Districtmanagerin des BID Neuer Wall dabei. Sie blickt auf eine zehnjährige Erfahrung zurück.

Welche war die größte Herausforderung in zehn Jahren Districtmanagement?

Rückblickend war wohl die private Parkraumbetreuung im öffentlichen Raum die größte Herausforderung. Es mussten erhebliche Zweifel an der Umsetzung und der Handhabung beseitigt werden. Hierbei galt es vor zehn Jahren, nicht nur die Mitarbeiter der Behörden und Polizei zu überzeugen, sondern auch sämtliche Besucher und Anlieger der Straße. Das war häufig mühsam. Dem Districtmanagement wurde hier eine besondere Schnittstelle zuteil.

Wie war es dennoch möglich, den hohen heutigen Standard zu erreichen?

Durch kontinuierliche Betreuung unseres Servicepersonals, unermüdete Werbung bei den Verkehrsteilnehmern und stetig fachkompetenten Austausch mit Polizei und Behörden. Die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist so zu einem Erfolgsmodell geworden.

Besonders intensiv werden die flämierenden Kunden vor Falschparkern auf dem Gehweg geschützt und Ladezonen entsprechend ihrer Funktion freigehalten.

Auch die Parkscheinebereiche werden durch das Servicepersonal betreut. So wird eine hohe Fluktuation erreicht, die es den Besuchern ermöglicht, einen Parkplatz zu finden. Darüber hinaus werden Optimierungsvorschläge des BID im Bereich ruhender Verkehr, z.B. die Krankentransportzone, von der Verkehrsbehörde angenommen und umgesetzt.

Heute erkundigen sich Lieferanten zunehmend bei unserem Serviceteam nach Parkmöglichkeiten. Falschparker werden durch persönliche Ansprache vor Ordnungswidrigkeiten verschont und Anlieger haben die Möglichkeit, auf besondere Bedürfnisse für den Parkraum oder Ladezonen hinzuweisen.

Dieses ausgesprochen gute Miteinander aller Beteiligten lässt die Straße in einem stets sehr gut betreutem Zustand erscheinen. Dies gilt als Vorbild für Nachbarquartiere.

Was ist neben dem Parkraummanagement ein besonderer Erfolg des Districtmanagements im vergangenen BID Jahr?

In 2015 war es ein besonderer Erfolg, dass sich erstmalig alle Sicherheitsfirmen des Neuer Wall zu einem Erfahrungsaustausch trafen, was für die kooperative Zusammenarbeit ein wichtiger Schritt war. Ich leitete diese Veranstaltung und wir werden diese zukünftig mehrmals im Jahr wiederholen.

Außerdem sind nun ausnahmslos alle Händler des Neuer Wall einem vertraulichen Email-Verteiler angeschlossen und erfahren so über Vorfälle in der Straße. Darüber hinaus konnte der Service des SMS-Guards, der uns als Informationsinstrument für Händler bei Geschehnissen dieser Art zur Verfügung steht, ausgebaut werden. Aufgrund von vermehrten Betrugsfällen im Zahlungsverkehr wurde 2015 zudem ein Gesprächskreis für Juweliere initiiert.



AUF DIE PLÄTZE...!

Jazz Musik und Street Food

Im Sommer 2015 hieß es zum zweiten Mal in Folge: „Auf die Plätze...! am Neuer Wall - Jazz Musik und Street Food“. Hierzu lud das BID Neuer Wall bei dem diesjährigen Sommerevent ein.

An sieben Veranstaltungstagen konnten Anlieger und Besucher der Straße Jazz Musik auf dem Bürgermeister-Petersen-Platz genießen.

Zusätzlich zu diesen Feierabendkonzerten standen zur Mittagszeit unterschiedliche Hamburger Food Trucks auf dem Platz bereit und boten Ihre Speisen und Getränke an. Insgesamt fünf Food Trucks und sieben unterschiedliche Musikacts begleiteten die Veranstaltungstage im Juli.

Leider zeigte sich der Hamburger Sommer nicht von seiner besten Seite und so musste das zweite Konzert aufgrund starker Böen und einer Unwetterwarnung abgesagt werden.

Auch an den folgenden Veranstaltungstagen meinte es das Wetter nicht gut mit dem Sommerevent. Doch dem Hamburger Schietwedder trotzten die Musiker mit sommerlichen Jazz-Klängen und schließlich zeigte sich die Sonne doch noch und bereitete schöne, entspannende Sommerabende.

Während der Veranstaltungstage standen Tische und Stühle auf dem Platz bereit - ganz ohne Verzehrzwang luden sie dazu ein, die Mittagspause beim selbst mitgebrachten Salat, beim Coffee-to-go vom Bäcker oder einfach die Sonne im Liegestuhl zu genießen.

Unterstützt wurde das Sommerevent in diesem Jahr durch das Internationale Maritime Museum Hamburg. Das Museum stellte historische Anker und Bojen zur Verfügung, die auf dem Platz ausgestellt wurden und die maritime Atmosphäre am Fleet unterstrichen.

DIE BANDS - AUF DIE PLÄTZE...!

- 🎷 Jazz and the City
- 🎷 Kris Bauer
- 🎷 Blue Spoons
- 🎷 Jazz Puls
- 🎷 Urban Academy
- 🎷 The Ellingtones
- 🎷 Jazz Appeal



Bilder © Otto Wulff BID Gesellschaft mbH, Ulrich Perrey

AUF DIE PLÄTZE...!

6. - 25. JULI 2015



**NEUER
WALL
HAMBURG**

AUF DIE PLÄTZE...!

6. - 25. JULI 2015

TISCHE UND STÜHLE

Montag - Freitag
10:00 - 21:00 Uhr
Samstag 11:00 - 18:00 Uhr

JAZZ-KONZERTE

Dienstag und Donnerstag
17:30 - 21:00 Uhr

Zusatztermin:
Samstag, den 25. Juli
13:30 - 17:00 Uhr

FOOD TRUCKS

Dienstag und Donnerstag
12:00 - 21:00 Uhr



MERRY SHOPPING

Hüttenzauber und Weihnachtsstimmung

Das ganze Jahr freuen sich die Anlieger und Händler des Neuer Wall auf das alljährliche Event zum Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung. Am 23. November 2015 wurden die Bögen zum zehnten Mal feierlich zum Leuchten gebracht. Den Countdown übernahm der Vorsitzende des Grundeigentümergebietes Herr de Chapeaurouge: „3, 2, 1 ...“, und die rund 1.000 Gäste auf dem Bürgermeister-Petersen konnten das eindrucksvolle Glänzen der Winterlichter bestaunen.

Premiere hatten 25 glitzernde Lichtbälle, die die historischen Bögen zum ersten Mal ergänzten. Die 80cm großen LED-Kugeln funkelten um die Wette und waren der Hingucker und das Fotomotiv der Weihnachtszeit für Hamburger und Touristen.

Im Fokus des Merry Shopping-Programms 2015 stand zum zweiten Mal die Almhütte „Hüttenzauber“ auf dem Bürgermeister-Petersen-Platz. Das Spitzengastronomie-Team von Tarantella übernahm erneut den täglichen Betrieb der Hütte und hielt ein vielseitiges und winterliches Speise- und Getränkeangebot bereit. Besonders zur Mittagszeit fand die Almhütte großen Anklang bei den Anliegern des Neuer Wall. Auch private Abendveranstaltungen nach den regulären Öffnungszeiten in der Hütte erfreuten sich diesem Jahr großer Beliebtheit.

Ob gemütlicher Lunch oder Abend mit Freunden, Kollegen und Familie, Weihnachtsfeier oder einfach eine wärmende Pause vom Alltagsstress - die behagliche Atmosphäre des „Hüttenzaubers“ lud zum Verweilen ein.

Weihnachtliche Klänge lagen auch in diesem Jahr in der Luft. Hierfür sorgte der Gospelchor, der die Passanten und Anlieger des Neuer Wall mit stimmungsvollen Klassikern verzauberte. Menschentrauben versammelten sich um die Sänger, vergaßen den vorweihnachtlichen Stress für einen Moment und sangen und freuten sich

 1.000 geladene Gäste auf dem Event „Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung“

 121 „Gefällt mir“ Angaben der Almhütte bei Facebook



gemeinsam – mitreißende Melodien und Gänsehaut pur! Darüber hinaus bescherte das Merry Shopping-Programm den Besuchern und Anliegern des BID Neuer Wall eine einzigartiges Weihnachts-Shopping-Erlebnis. Unsere beliebten Neuer Wall Pagen in ihren stilvollen Uniformen standen bereit und boten den Kunden und Passanten ihre Dienste an.

An den Adventssamstagen wurden die uniformierten Herren von zwei besonders großen Hinguckern begleitet. Künstler Klaassen bewegte sich als sogenannter Walking Act auf Stelzen über den Neuer Wall. In Begleitung dieses großen Weihnachtsmanns ein ebenso großer Engel. Sie stolzierten über den Neuer Wall, bezauberten Passanten durch ihre Kostüme und ihre charmante Ausstrahlung und verteilten mit Hilfe der Pagen weihnachtliche Grüße aus Schokolade.

Bild: © Otto Wall/BID Gesellschaft mbH, Ulrich Perrey/Icons designed by Freepik

 25 neue Lichterbälle

 Bester Glühwein Hamburgs (getestet vom Hamburger Abendblatt)

 695 Liter Glühwein

 1.314 verkaufte Mittagstischangebote

 30 kg hochwertige Schokolade



DER NEUE WALL IM WANDEL

Immer mit der Zeit

BRANCHEN-MIX HEUTE* (93 Einzelhändler)



BEKLEIDUNGSSORTIMENT

absolute Zahlen



VERÄNDERUNGEN 2005 BIS 2015...

● 2005 ● 2015



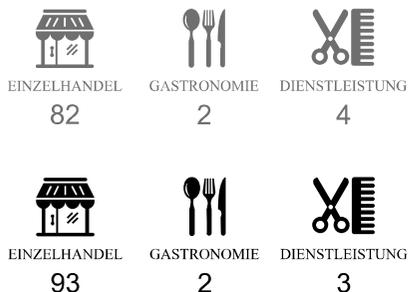
53 Shops



72 Shops

...innerhalb der Branchen in absoluten Zahlen

...innerhalb einer Warengruppe in absoluten Zahlen



* Nicht am Neuer Wall vertreten die Einzelhandelsbranchen: Blumen, Zoologischer Bedarf, Freizeit und Sport; Helm und Garten. (Stand Dez. 2015)

RÖDINGSMARKT

- Riviera Maison
- Walter Steiger
- Bürogeister Petersen Platz
- ERES Chanel
- Armani
- Mulberry
- Bottega Veneta
- Steinbrück
- Lacoste
- Marlies Möllers
- Stefanel
- Fahnenflück
- Bally
- Wolford
- Gudran Sjödén
- Pomellato
- Adolphsbrücke
- Mahlberg
- van Laack
- Moncler
- Karvinen Jil Sander
- Salvatore Ferragamo
- TOD'S
- Laurel
- AKRIS
- Louis Vuitton
- Unger
- Max Mara
- Pama Möhring
- Schleusenbrücke
- Hugo Boss COS
- Tiffany & Co
- Palmer's
- Neuhaus
- Calida
- Cadenzu
- Saliba
- Marryring
- Tumi
- KPM ARKA Felix Jud & Co
- Ladage & Oelke
- Mango
- Frey Wille
- Patek Philippe
- Douglas
- Wempe
- Brioni
- GANT
- St. Emile
- Dolce & Gabbana
- Bornhold
- ligne rosset
- Mont Blanc Belle vue Taschen Zadig & Voltaire
- Bleichenbrücke
- SOR Windsor Scotch & Soda
- Li Malraux
- La Perla
- Mientus
- Loro Piana
- Sönnichsen
- Ermenegildo Zegna
- Ewige Lampe
- Graf von Faber Castell
- Hermès
- Massimo Dutti
- Burberry
- Gucci
- Prada
- Budapestster
- Weitz
- Wajmann
- Bulgari Aubade Florence
- Poststraße
- Cartier Sähling Porsche Design Peuterwy
- & other stories
- Brahmefeld & Gairaf
- Campbell
- Longchamp
- Michael Kors
- Rimova
- Nespresso
- Hoffmann
- Thomas Sabo
- Omega
- Geox

NEUER WALL

NEUER WALL

JUNGFERNSTIEG

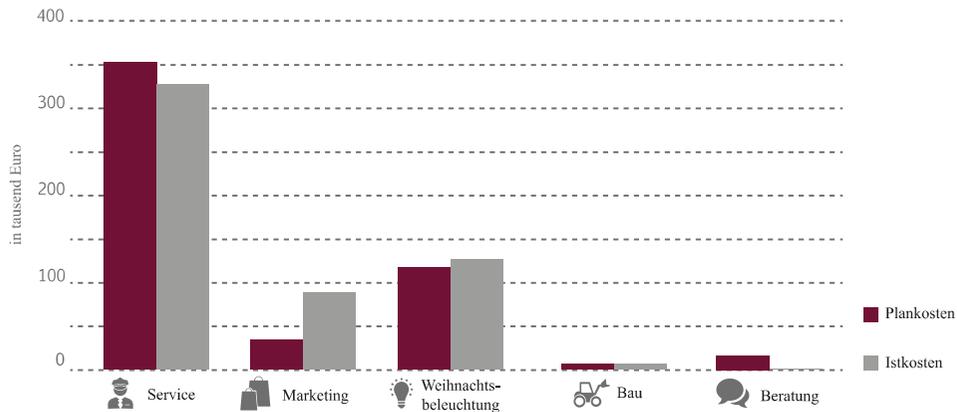


Bild: © Otto Wulff BDD Gesellschaft mbH Icons designed by Freepik Stand Dezember 2015

FINANZEN

BID 2 und BID 3

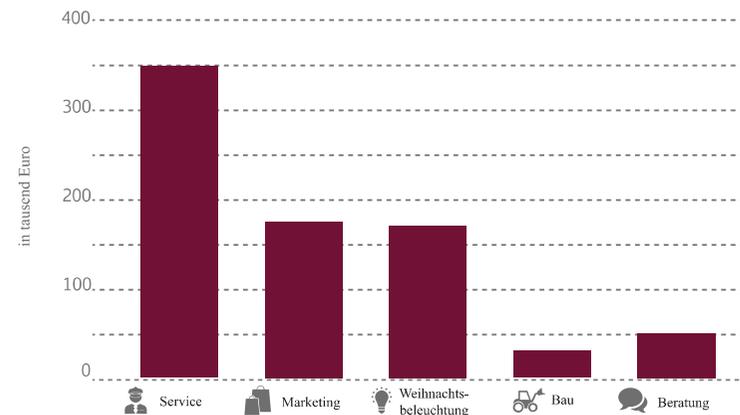
BID II PLAN-/ IST-KOSTEN VERGLEICH (absolut) - JAHR 5: 01.10.2014 - 30.09.2015



Am 30.09.2015 endete die zweite BID-Laufzeit. Die Abschlussprüfung durch die Handelskammer Hamburg und die Stadt Hamburg sowie den Vertretern des Grundeigentümergebietes Neuer Wall ist durchgeführt worden. Die Prüfung hat ergeben, dass sämtliche Abweichungen von den Plankosten erklärt werden konnten. Änderungen wurden angekündigt und dokumentiert.

An die Grundeigentümer kann ein Betrag von insgesamt EUR 173.000 zurückgezahlt werden. Das ist mehr als die im Budget von 2010-2015 vorgesehene Reserve.

BID III PLAN-KOSTEN (absolut) - JAHR 1: 01.10.2015 - 30.09.2016



Für die dritte BID-Laufzeit wurden die Erfahrungen des BID 2 im Budget berücksichtigt. So ist ein deutlich höheres Budget für Veranstaltungen und Kommunikation vorgesehen. Weiterhin wurde das Budget für Bauleistungen in Erwartung einer vermehrten Notwendigkeit von Schönheitsreparaturen im öffentlichen Raum angepasst.

Das vollständige Maßnahmen und Finanzierungskonzept des BID Neuer Wall 3 ist unter www.bid-neuerwall.de zu finden.

AUSBLICK UND KONTAKTE

Was haben wir vor?

BID NEUER WALL 3.0

2015-2020

- Optimierung und Anpassung der Serviceleistungen
 - Zusätzlicher Sicherheitsdienst zur Weihnachtszeit sowie zu Brückentagen
 - Regelmäßiger Einsatz der Pagen
- Überarbeitung der Weihnachtsbeleuchtung
 - Energetische Aufrüstung
 - Gestalterische Überarbeitung ✓
- Intensivierung der Marketing-Leistungen
 - Weiterführung Merry Shopping-Programm
 - Initiierung Sommer-Veranstaltung
 - Kooperation mit Nachbarquartieren
 - Überarbeitung der Homepage
 - Anpassung der App/ Responsive Design

BID NEUER WALL 2016

Das haben wir unter anderem vor...

- Neuanstrich der Pflanztöpfe auf dem Neuer Wall
- Austausch der Pflanzen auf dem Bürgermeister-Petersen-Platz
- Ausbesserung von Gehwegplatten und Beseitigung von Absackungen
- Neues Webdesign und neue Funktionen
- neue Sommeraktionen
- Hüttenzauber 2016



Icons designed by Freepik



AUFGABENTRÄGER

Otto Wulff BID Gesellschaft mbH
 Archenholzstraße 42, 22117 Hamburg
 040 736 24 -00 | bid-neuer-wall@otto-wulff.de
 Projektleitung: Dr. Sebastian Binger, Senta Klafki

DISTRICTMANAGEMENT

FMHH - Facility Manager Hamburg GmbH
 Marscherstieg 7, 22081 Hamburg
 Service Hotline: 0176 129 800-23
 Districtmanagerin: Christiane Schultz

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Otto Wulff BID Gesellschaft mbH
Archenholzstraße 42
22117 Hamburg
Telefon: +49 40/ 736 24 -0
Telefax: +49 40/ 733 12 31

KONZEPT DESIGN

Isabel Sagasser

REDAKTION

Dr. Sebastian Binger,
Franziska Dedekind, Senta Klafki,
Isabel Sagasser, Sabrina Winterberg

TITELBILD

© Otto Wulff BID Gesellschaft mbH
Ulrich Perrey

AUFLAGE

1.500

HOMEPAGE

www.bid-neuerwall.de

